

Die Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V. lädt ein

zur Fahrt in die

Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe Gardelegen



Der Ehrenfriedhof für die Opfer des Massakers von Gardelegen. Im Gedenkbuch stehen die Namen der Ermordeten, soweit sie bekannt sind. © Sammlung Gedenkstätte Gardelegen.

Die Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe Gardelegen (Sachsen-Anhalt) erinnert an ein Massaker an 1016 KZ-Häftlingen im April 1945. Als Ort für Begegnungen, Gespräche, Lernen und Kennenlernen kommt ihr heute eine wichtige Rolle in der Region zu. Gegenwärtig befindet sich die Gedenkstätte im Wandel. Ein neues Besucher- und Dokumentationszentrum entstehen.

In Begleitung von Andreas Froese, dem Gedenkstättenleiter, setzen wir uns mit dem historischen Tatort und dem erinnerungskulturellen Umgang zu DDR-Zeiten bis in die jüngste Gegenwart auseinander und Gedenken der Opfer des Massakers gemeinsam.

07
09
19

Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V. wurde 1948 als der Verband der Überlebenden des KZ Neuengamme in Deutschland gegründet. Wir, ihre Nachkommen und Freunde, treten heute für ein würdiges Gedenken an alle Verfolgten ein, sehen in der Bildung über die NS-Zeit einen wichtigen Auftrag und unterstützen die Arbeit der NS-Gedenkstätten.

Wichtige Informationen

Ablauf



GEDENKSTÄTTE
FELDSCHNEURE
ISENSCHNIBBE
GARDELEGEN



STIFTUNG
GEDENKSTÄTTEN
SACHSEN-ANHALT

- 08:00 Uhr Treffen am Hamburger Hauptbahnhof
- 13:00 Uhr Begrüßung in der Gedenkstätte Gardelegen
- 13:15 Uhr Rundgang über das Gelände der Gedenkstätte
- 14:00 Uhr Informationen zum neuen Besucher- und Dokumentationszentrum
- 14:30 Uhr Gespräch mit dem Gedenkstättenleiter
- 15:30 Uhr Kranzniederlegung und Gedenken der Opfer
- 16:00 Uhr Abfahrt aus der Gedenkstätte Gardelegen
- 20:00 Uhr Ankunft Hamburger Hauptbahnhof

07
09
19

Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V.

Interessierte wenden sich bitte an Uta Kühn (Uta.Kuehl@ag-neuengamme.de.)

Der Selbstkostenanteil für die Fahrt beträgt 20 Euro (ermäßigt 12 Euro).

Anmeldeschluss ist der 17. August 2019.

Der Selbstkostenanteil muss bis zum 19. August 2019 auf das Konto der AGN überwiesen sein:
Postbank Hamburg, IBAN DE25 2001 0020 0361 0132 04, BIC PBNKDEFF.